

fs

DIE
LETZTE

Seebodenalp

Vor 90 Jahren: erstes nationales Bergrennen

Am 29. Juni 1930 fand auf der Strecke Küssnacht–Seebodenalp erstmals ein offenes, nationales Bergrennen für Motorräder, Side-Cars und Cycle-Cars statt.

Dieses Rennen wurde vom Motorfahrerclub Schwyz organisiert. Das Organisationskomitee stand unter der Leitung des Küssnachters P. Müller. Am Nachmittag des 28. Juni 1930 fand von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr ein Trainingslauf statt. Das eigentliche Rennen am 29. Juni wurde von 1.00 Uhr auf 2.00 Uhr festgesetzt, damit es dem Publikum ermöglicht wurde, mit dem Gotthardzug von Brunnen und Schwyz nach Immensee oder Küssnacht zu gelangen. Von beiden Bahnstationen gelangte



So wurde das Bergrennen anno dazumal im «FS» beworben.

man rechtzeitig zur Rennstrecke. «Es sind damit die Verbindungen von allen Seiten als günstig zu bezeichnen und ist bei guter Witterung

mit einer grossen Besucherzahl zu rechnen», wird die Einsendung im «Freier Schweizer» vom 20. Juni 1930 zitiert.

Jagd auf Rekorde

Aus allen Landesteilen erwartete man die bedeutendsten Fahrer der in der Schweiz vertretenen Marken. Man rechnete mit 70 Konkurrenten, die sich am Rennen beteiligen würden. Ein reichhaltiger Gabentempel animierte zur Teilnahme. Anlässlich des im Vorjahr stattgefundenen Verbandsrennens hatte Albert Schmid, Zürich, den Streckenrekord von 5 Min. 46 Sek. aufgestellt. Diesen Rekord galt es nun zu egalisieren. Mit zwei Inseraten wurde der Grossanlass angekündigt und zum Besuch des Bergrennens oder zu einem gemütlichen Unterhaltungsabend eingeladen.

Eine Tradition entsteht

Das erste Rennen wurde am 7. Juli 1929 unter dem Patronat des Zentralschweizer Motorfahrer-Verbandes durchgeführt. Danach folgten nationale Rennen in den Jahren 1930, 1931, 1932 und 1933. In der wirtschaftlichen Krisenzeit wurde es still um das Küssnachter Bergrennen. Erst 2007 fand das erste Rennen der Neuzeit statt. 2009, 2011, 2014, 2017 und 2019 folgten weitere Rennen, die immer viel Publikum anlockten.

Für den Historischen Verein
Küssnacht: Peter Trutmann

